

Absender:

**Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

23-20661-03

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Celler Straße: Verbesserte Querungsmöglichkeit für Zu-Fuß-
Gehende und Radfahrende im Zuge des Wallrings
Änderungsantrag zur Vorlage 23-20661**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.04.2023

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben
(Entscheidung)

Status

02.05.2023

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt **geändert** bzw. **erweitert**:

1. Der Planung und dem Umbau des Knotenpunktes Celler Straße/Petritorwall/Am Neuen Petritore wird **in der als Anlage 2** beigefügten Fassung zugestimmt.
- 2. Die Entwässerungsrinnen werden dort, wo sie die asphaltierten Radwege im Verlauf der Celler Straße queren, nicht als Betonsteinpflaster, sondern ebenfalls durchgehend asphaltiert ausgeführt und die Steigungsänderungen ausgerundet.**

Sachverhalt:

zu 1. Die neue Querung wird Teil der Veloroute Wallring und soll den Qualitätsstandards für Velorouten und Fahrradstraßen und -zonen in Braunschweig entsprechen, die u.a. ein Regelmaß von 4,00 m für die Fahrbahnbreite vorsieht. Wenn das an dieser Stelle (wie bei Variante 1) deutlich unterschritten würde, hätten Radfahrende zwischen jeweils entgegenkommender Stadtbahn und gleichzeitig entgegenkommenden Kfz nur ca. 1 m Platz - eindeutig zu wenig für sicheren Radverkehr, insbesondere mit Anhängern und Lastenrädern.

zu 2. Entwässerungsgräben quer zur Radfahrbahn sind unnötig eingebaute Unebenheiten. Maßnahme 6 des Ziele- und Maßnahmenkataloges „Radverkehr in Braunschweig“ sieht aber einen "durchgängig ebenen und leichtläufigen Belag" vor. Ein Beispiel, wo dies möglich ist, findet sich z.B. an der Einmündung Adolfstr./Kurt-Schumacher-Str.

Hiermit soll einem wortgleichen Antrag zur Sitzung des Stadtbezirksrats 130 Mitte gefolgt werden, der in der Sitzung am 18. April 2023 mehrheitlich (10/6/0) beschlossen wurde.

Anlagen:

keine